Zeitschrift: Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege : Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

Herausgeber: Elektro-Homöopathisches Institut Genf

Band: 1 (1891)

Heft: 7

Buchbesprechung: Litteratur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

das Thier am 5. Vormittags, um 11 Uhr, und seit dieser Zeit nahm es weder Futter noch Trank zu sich — wälzte sich fortwährend. Gase und Mist wurden gar nicht entleert, Urin wurde spärlich gelassen. Am 5. gegen Abend haben sich Gase gesammelt und am 6. früh war das Pferd vollkommen *aufgebläht,* sah aus wie ein grosses Fass.

Ich habe folgende Kur eingeleitet: von Scrofuleux 1 und Purg. végét. wurden je 20 Körner in 20 Gramm Wasser aufgelöst und aus einer kleinen Flasche auf einmal eingegeben.

Binnen einer Stunde war das Pferd vollkommen genesen und nach 2 Stunden konnte es entlassen werden.

Ich muss bemerken, dass vor meiner eingeleiteten Kur schon viele Versuche gemacht wurden, die aber nicht den mindesten Erfolg hatten.

Hochachtungsvoll,

Palm,

K. ung. Staats-Thierarzt.

Litteratur.

Der *Thier- und Menschenfreund*, Zeitschrift für Thierschutz und Organ des Internationalen Vereins zur Bekämpfung der wissenschaftlichen Thierfolter (Leipzig) schreibt in Nr. 5 über das soeben erschienene Buch von Thierarzt Fischer folgendes:

Unter dem Titel: *Der elektro-homöopathische Hausthierarzt* wird ein neues Werk des in thierschützerischen Kreisen wohl bekannten Thierarztes *Hugo Fischer* in Berlin im Buchhandel erscheinen. Derselbe beschäftigt sich in dem einleitenden Theile mit den anatomischen Verhältnissen des thierischen Körpers, den normalen und abnormen Verrichtungen der verschiedenen Organe, der Pflege und Wartung aller Thiere, auch der Vögel, im gesunden und kranken Zustande, sowie der Beschreibung und Anwendungsart der elektro-homöopathischen Arzneimittel nach der Methode von Herrn *A. Sauter* in Genf. Im zweiten Theile werden die Krankheiten aller Hausthiere, auch der Vögel, abgehandelt und ihre Behandlung mit elektro-homöopathischen Mitteln genau beschrieben. Der Verfasser hat sich dazu einer für Jeden verständlichen Sprache bedient, so dass es allen Ansprüchen eines Thierfreundes und Thierbesitzers entspricht und derselbe bei eintretenden Krankheiten der Thiere selbst zu helfen vermag. Wir machen alle diejenigen, welche die electro-homöopathischen Mittel des Herrn A. Sauter in Genf und ihre Anwendungsweise noch nicht kennen, auf dieses Buch aufmerksam und bemerken, dass Herr A. Sauter keine Geheimmittel herstellt, sondern die Zusammensetzung derselben genau angibt und über dieB ereitungsweise Aufschluss gibt. Herr A. Sauter nimmt als Förderer der homöopathischen Heilmethode, also Gegner der Vivisection, Theil an ihrer Bekämpfung, wie dies seine allmonatlich erscheinenden «Annalen der Electro-Homöopathie» thatsächlich beweisen. Diese *Annalen*, welche in verschiedenen Sprachen erscheinen, können probeweise von dem Verleger gratis bezogen werden.